

Tagung

**Betriebliche  
Mobilitätsregime –  
die Auswirkungen  
von Dienstreisen  
auf Arbeit und Leben**

15. September 2010 in München

**Hans Böckler  
Stiftung**

Fakten für eine faire Arbeitswelt.



Im Dienste des Unternehmens reisen zu können galt lange Zeit als Privileg. Doch heute entwickelt sich Mobilität zu einem selbstverständlichen Bestandteil vieler Tätigkeiten, einschließlich der Risiken und Belastungen, die damit einhergehen.

„Sei mobil!“ lautet der neue Imperativ der entgrenzten und flexibilisierten Arbeitswelt. Wie der Vulkanausbruch auf Island gezeigt hat, können Dienstreisen innerhalb von Stunden zu einem Härte-test werden. Weil die Geschäftsreisenden dank mobiler Technik unter extremen Bedingungen weiterarbeiteten, konnte alles halbwegs im Rahmen gehalten werden.

Indem Mobilität und ständige Erreichbarkeit zur Normalität für immer mehr Beschäftigte werden, kommt es zur umfassenden Rationalisierung der mobilen Arbeit. Immer mehr Tätigkeiten sollen in immer kürzerer Zeit und oftmals bei sinkendem Reisekomfort geleistet werden. Und trotzdem, mobile Arbeiter äußern sich ausgesprochen ambivalent: Zum einen wird der steigende Druck problematisiert; zum anderen werden Mobilität und Reisen als Quelle von Autonomie, Selbstverantwortung und Anerkennung beschrieben.

Da der Anteil an mobiler Arbeit ständig steigt, stellt sich die Frage nach ihrer Gestaltung. Schwierig dabei ist, dass die konkrete Gestaltung von Dienstreisen – etwa was die faktische Arbeitszeit angeht – verstärkt an die mobilen Beschäftigten delegiert wird. Je mehr mobile Arbeit zum Normalfall wird, desto weniger passen klassische Dienstreiseregeln zur Arbeitswirklichkeit der Beschäftigten. Dies betrifft nicht nur Hochqualifizierte; auch Fachkräfte müssen zunehmend vor Ort sein, um etwa Anlagen zu installieren oder zu warten.

Die Tagung „Betriebliche Mobilitätsregime“ erschließt die sozialen, gesundheitlichen und betrieblich-organisatorischen Auswirkungen von räumlicher Mobilität auf die Arbeits- und Lebenswelt von Beschäftigten. Anhand neuester Forschungsergebnisse und konkreter Gestaltungsansätze werden Problemlagen und Lösungswege aufgezeigt. Hans-Böckler-Stiftung und mobil.TUM, die interdisziplinäre Forschungsgruppe Mobilität und Verkehr an der Technischen Universität München, laden hierzu Betriebsräte, Unternehmensverantwortliche, Gewerkschafter und Wissenschaftler ein.

**Links:** [www.mobil-tum.de](http://www.mobil-tum.de)

[http://www.boeckler.de/show\\_project\\_fofoe.html?projectfile=S-2007-969-3.xml](http://www.boeckler.de/show_project_fofoe.html?projectfile=S-2007-969-3.xml)

	<b>Mittwoch, 15. September 2010</b>	<b>14.00 Uhr</b>	<b>Wohin fährt der Zug? Die Zukunft betrieblicher Mobilität</b>
<b>10.00 Uhr</b>	Einlass		
<b>10.30 Uhr</b>	<b>Begrüßung</b> Dr. Sebastian Brandl, Hans-Böckler-Stiftung Dr. Sven Kesselring, mobil.TUM		Michael Bentlage, TU München: „Standortverflechtungen in der Wissens- ökonomie und physische Erreichbarkeit in deutschen Agglomerationen“
<b>10.45 Uhr</b>	<b>Globalisierung und Mobilität</b> Prof. Dr. Rainer Trinczek, Universität Erlangen		Dr. Sabine Pfeiffer, ISF München: „Elektronische Mobilität und Erfahrungswissen“
	Diskussion		Diskussion
<b>11.30 Uhr</b>	<b>Mobilität und Arbeit – drei kurze Berichte aus der Forschung</b>  Dr. Sven Kesselring, mobil.TUM und Dr. Gerlinde Vogl, TU München: „Betriebliche Mobilitätsregime: zur Normalisierung, Rationalisierung und Verdichtung von Dienstreisen“  Prof. Dr. Ruth Limmer, Fachhochschule Nürnberg: „Job mobility and family life. Zentrale Ergebnisse eines EU-Projektes“  Dr. Michaela Schier, Deutsches Jugendinstitut: „Erwerbsbedingte Mobilität und Multilokalität von Familie“  Diskussion	<b>15.00 Uhr</b>	<b>Herausforderungen für Betriebe und Verbände: Gestaltungsansätze</b>  Cornelia Brandt, ver.di Bundesverwaltung: „Mobile Arbeit – gute Arbeit? Arbeitsqualität und Gestaltungsansätze bei mobiler Arbeit“  Joe Fass, IG BCE Hauptverwaltung: „Mobilität: Herausforderung und Inspiration für die Interessenvertretung“  Diskussion
			Schlusswort
<b>13.00 Uhr</b>	Mittagspause	<b>16.30 Uhr</b>	Ende der Veranstaltung

**Veranstalter:** Hans-Böckler-Stiftung in Kooperation mit mobil.TUM der TU München und den Gewerkschaften IG Bergbau, Chemie, Energie und ver.di

**Veranstaltungs-ort:** Seidlvilla  
Nikolaiplatz 1b  
80802 München

**Anmeldeschluss:** **1. September 2010**  
Die Anmeldung ist verbindlich und wird mit einem Anreisehinweis bestätigt

**Anmeldung:** Hans-Böckler-Stiftung  
Abt. Koordinierung/Verwaltung/Finanzen  
Katharina Kruse  
Hans-Böckler-Straße 39  
40476 Düsseldorf  
Tel.: +49 (0)211 7778-111  
Fax: +49 (0)211 7778-4111  
Katharina-Kruse@boeckler.de

**Organisation:** Dr. Sven Kesselring,  
mobil.TUM/Fakultät Bau TU München  
Dr. Gerlinde Vogl,  
Lehrstuhl für Soziologie, TU München  
Dr. Sebastian Brandl, Hans-Böckler-Stiftung

**Hinweis:** Tagungsgebühren werden nicht erhoben.  
Die Kosten der Verpflegung während der Tagung tragen die Veranstalter.  
Reise- und Aufenthaltskosten der Teilnehmer werden nicht übernommen.

**Hans Böckler  
Stiftung** 

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

Hans-Böckler-Straße 39  
40476 Düsseldorf  
Tel.: +49 (0)211 7778-0  
Fax: +49 (0)211 7778-120  
www.boeckler.de